

Planungs- und Ausführungs- beschreibung

Planung und Ausführung, Checklisten für die Systemausführung mit
Floortec 2K-Sentopur 570

Allgemeine Planungshinweise

- Diese Unterlage sollte allen an der Beschichtungsmaßnahme beteiligten Personen zugänglich gemacht werden, damit jeder über den Ablauf und die einzelnen Schritte informiert ist. Nur so ist ein störungsfreier Ablauf gewährleistet.
- Der Einbau des Spachtelboden-Systems sollte nach Möglichkeit in der Bauplanung nach allen anderen Gewerken bzw. möglichst zum Ende hin eingeplant werden, um mechanischen Beschädigungen vorzubeugen.
- Für die grundlegenden Arbeitsschritte des Systemaufbaus ist ein Zeitfenster von 4–7 Arbeitstagen vorzusehen.
- Für weitere Arbeiten wie z. B. Vorspachtelarbeiten etc. zusätzliche Zeit (für Ausführung und verlängerte Trockenzeiten) einplanen.
- Etwa 12 Stunden nach Fertigstellung der 2K-PU-Versiegelung sind die Flächen vorsichtig begehbar. Die vollständige Aushärtung der 2K-PU-Versiegelung ist nach 7 Tagen erreicht..
- Sollen die fertiggestellten Flächen abgedeckt werden, kann dieses vorzugsweise mit Abdeckvlies oder Filzpappe erfolgen. Werden die Flächen im Zuge weiterer Baumaßnahmen mit beispielsweise Rollgerüsten o. Ä. befahren, ist eine zusätzliche Abdeckung mit Hartfaserplatten vorzusehen. Abklebungen direkt auf der fertigen Bodenfläche sind unbedingt zu vermeiden, da diese zu Verfärbungen und Ablösungen der transparenten Kopfversiegelung führen können.
- Während der Ausführungszeit sollten andere Gewerke die zu beschichtenden Räume meiden und die Flächen vor Staub- und Schmutzeintrag geschützt werden.
- Bei beheizten Fußbodenkonstruktionen ist die Fußbodenheizung mind. 3 Tage vor Beginn der Arbeiten auszuschalten bzw. auf max. +15 bis 18°C herunterzuregeln. Die Wiederinbetriebnahme darf frühestens 7 Tage nach Auftrag des Systems erfolgen.
- insbesondere bei neu erstellten oder neu zu erstellenden Estrichflächen die Mindesttrockenzeiten und individuelle Restfeuchte beachten
- bereits im Vorfeld Raum-, Untergrund- und Materialtemperaturen beachten
- Direkte Sonneneinstrahlung auf die zu bearbeitenden Flächen, durch große Fensterflächen oder bodentiefe Fenster, vermeiden. Jalousien schließen oder Fensterflächen abdecken.

Baustelleneinrichtung

- die für den jeweiligen Arbeitsgang erforderlichen Werkzeuge und Gerätschaften nach Möglichkeit einen Tag vorher überprüfen und ggf. vorbereiten
- auch die benötigten Materialien entsprechend frühzeitig bereitstellen und Mengen kontrollieren
- den Mischplatz so einrichten, dass ein störungsfreier Arbeitsablauf zum Anmischen und des Materialtransportes zum Einbauort gewährleistet ist

Material- und Werkzeugliste

Materialien	Artikelnummer	Verbrauch	erledigt
<i>Grundierung mit</i>			
Multigrund LF 3084	3084	ca. 50-80 g/m ² unverdünntes Material	
<i>Spachtelung mit</i>			
Fußboden-Nivelliermasse C15 3116 oder Fußboden-Nivelliermasse FX 3109	3116 3109	ca. 4,5 kg/m ² bei 3 mm Schichtdicke ca. 4,5 kg/m ² bei 3 mm Schichtdicke	
Randdämmstreifen SK 3018 (optional)	3018	nach Bedarf	
<i>Grundierung mit</i>			
Floortec 2K-Epoxi-Base 568	568	ca. 35 g/m ²	
<i>Bodenflächen gestalten mit</i>			
Floortec 2K-Sentopur 570 gemischt mit Floortec PU-Härter 571	570 571	ca. 2,6 kg/m ² fertige Mischung, incl. Härter	
<i>2-fache Versiegelung mit</i>			
Floortec 2K-Purolid T 876 gemischt mit Floortec PU-Härter 879	876 879	2-mal ca. 100–110 ml/m ² fertige Mischung, incl. Härter	
Floortec Safe-Step 841 (optional)	841	3 Gew.%, ca. 1,5 g/m ²	

Die benötigten Materialien und Werkzeuge rechtzeitig und ausreichend bereitstellen.

Material- und Werkzeugliste			
Werkzeuge und Zubehör	Artikelnummer	Verbrauch	erledigt
Leistungsstarkes Rührwerk z. B. Collomix Rührwerk Xo 4 R HF	3347.0004	1 Stück je Verarbeitungsteam	
Collomix Mörtelrührer DLX 152 HF	3347.0152	1 Stück je Verarbeitungsteam	
Collomix Kupplung HEXAFIX®/M14 außen	3347.0015	optional je nach Rührwerk	
Collomix Rührstab KR 120 HF	3347.0012	1 Stück je Verarbeitungsteam	
Adapter für Rührwerke HEXAFIX®	1841.0300	optional je nach Rührwerk	
Mischeimer	1558.0030	2 Stück je Verarbeitungsteam	
Flächenspachtel (Größe 25, 40 oder 50 cm breit, je nach Gestaltung des Strukturbildes)	1828.0025	1 Stück je Verarbeitungsteam	
	1828.0040		
	1828.0050		
Besen- und Gerüstestiel mit Stieltülle	1348.0140	1 Stück je Verarbeitungsteam	
	1347.0000		
Flächenrakel, höhenverstellbar incl. Stieltülle	1324.0560.0008	1 Stück je Verarbeitungsteam	
Doppelzahnleiste, TKB R2 (für 3115)	1326.0028.0012	2 Stück je Verarbeitungsteam	
Zahnleiste, Typ 48 (für 570)	1326.0028.0048	2 Stück je Verarbeitungsteam	
Entlüftungswalze	1137.0026	1 Stück je Verarbeitungsteam	
Nagelsohlen, stumpfe Nägel	1196.0001	2 Paar je Verarbeiterteam	
Überzieh-Schuhe	1846.0000	Nach Bedarf (20er-Pack)	
Staubsauger, z. B. Mirka Industriestaub- sauger 1230 M AFC 3202 mit Reinigungs- set für Mirka Industrie-Staubsauger	3202.1230	–	
	3202.0005		
Doppelblattspachtel mit Softgriff	1289.0270	1 Stück je Verarbeiter	
Kunststoffeimer, (Leergebinde)	3164.18,6.6090	1 Stück je Gebinde-570	
Microfaser-Farbwalze	1221.0025	1 Stück je Verarbeitungsteam	
Einscheibenschleifmaschine	3694.0000	–	
Treibteller mit Moosgummi Auflage zur Schleifmittelaufnahme	3694.0010	1 Stück je Schleifmaschine	
Papier-Schleifscheibe, Typ P 60 für Einscheibenschleifmaschine	3694.0011.60	1 Stück je 100 m ²	
Stuckateurspachtel, 10 cm	3782.0010	1 Stück je Verarbeitungsteam	
Stoppuhr oder Timer	–	1 Stück je Verarbeitungsteam	
Knieroller für Bodenarbeiten	1457.0001	–	

Die benötigten Materialien und Werkzeuge rechtzeitig und ausreichend bereitstellen.

Eine auf den jeweiligen Arbeitsgang abgestimmte und ausreichende Anzahl an Mitarbeitern ist für das Gelingen der Beschichtungsmaßnahme entscheidend. Insbesondere Bodenbeschichtungsarbeiten sind meist an eine enge Terminierung gebunden. Wenn die Ausführungsstermine feststehen, sollte für den Bedarfsfall auch Ersatzpersonal auf Abruf zur Verfügung stehen. Die nachfolgenden Tabellen können nur als grobe Orientierung für den Personalbedarf dienen. Eine objektbezogene Planung ist unabdingbar, etwa bei kompliziert aufgeteilten Flächen.

Empfohlene Mindestanzahl von Mitarbeitern für die Nivellierspachtelung

Umfang	Mitarbeiter gesamt	zum Anmischen und Transport	zum Aufrakeln und Nivellieren
bis ca. 100 m ²	3	2	1
bis ca. 200 m ²	5	3	2
bis ca. 600 m ²	7	4	3

Empfohlene Mindestanzahl von Mitarbeitern für die Verarbeitung von Floortec 2K-Sentopur 570

Umfang	Mitarbeiter gesamt ¹⁾	Anmischen und Transport	Aufrakeln und Nivellieren	Strukturieren/ Gestalten
bis ca. 100 m ²	6	4	1	1
bis ca. 200 m ²	10	6	2	2
bis ca. 600 m ²	10–14	6–8	2–3	2–3

¹⁾ Die Angaben beziehen sich auf die einfarbige Ausführung. Bei zweifarbigem Ausführung jeweils 1 bis 2 Personen zusätzlich einplanen.

Empfohlene Mindestanzahl von Mitarbeitern für die Grundierung und Versiegelung

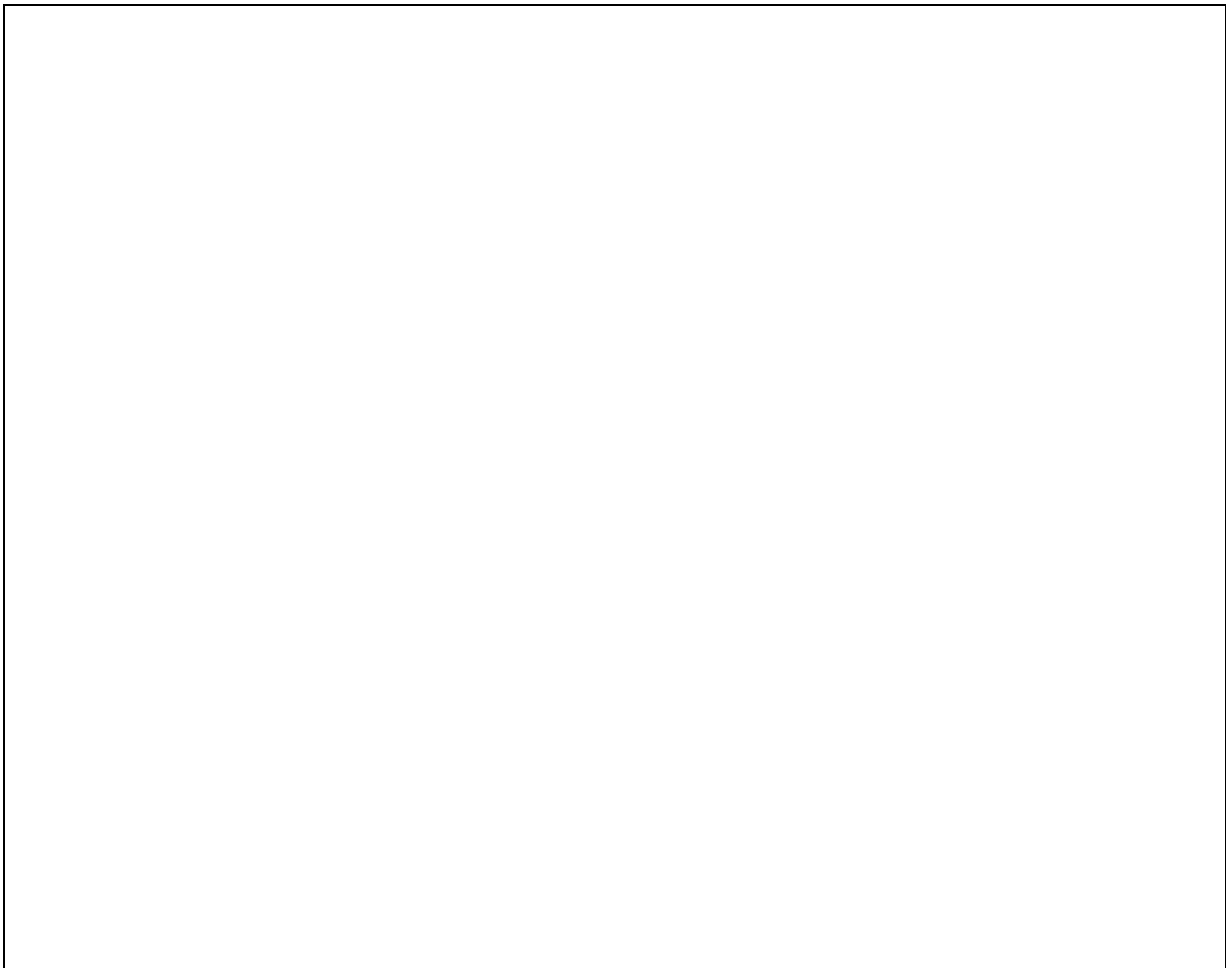
Umfang	Mitarbeiter gesamt
bis ca. 100 m ²	1–2
bis ca. 200 m ²	2–3
bis ca. 600 m ²	3–4

Detailplanung

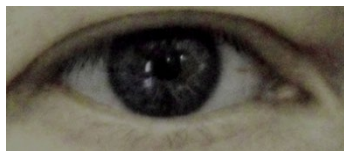
Insbesondere bei komplizierten, etwa verwinkelten Flächen, das Personal so einteilen, dass die Fläche reibungslos und zügig beschichtet werden kann. Die Laufwege und das Ausgießen des Materials, insbesondere bei mehreren Verarbeiterteams müssen so geplant werden, dass immer nass in nass gearbeitet werden kann. Hierbei die verarbeitungs-offene Zeit (max. 20 min, je nach Objektbedingungen) insbesondere beim Nachglättvorgang beachten. Objektabhängig empfiehlt es sich, eine Raumskizze anzufertigen und anhand dieser die Teams einzuteilen und den Ausführungsverlauf gemeinsam festzulegen.

Ausführungsverlauf

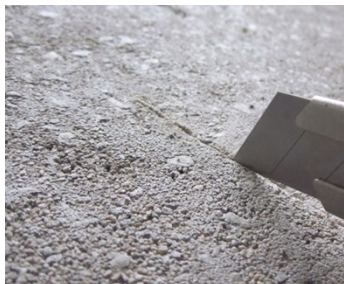
Raumskizze zur Planung der Laufwege, Verarbeitungs- und Gestaltungsrichtung



Untergrundprüfung



Untergrund auf Tragfähigkeit und Risse prüfen. Prüfung durch Augenschein. Dehnungsfugen müssen übernommen werden.



Ritzprüfung, Feuchtemessung, Haftzugprüfung etc. Anfangs- und Endpunkt der Fugen an den Wänden deutlich kennzeichnen.



Untergrundfeuchtigkeit beachten (Folientest 15 Min).

Die Angaben zur Untergrundvorbehandlung, in den Praxismerkbüchern der Systemprodukte beachten.

Tag 1: Nivellierspachtelung der Bodenflächen



Vorbereitete Bodenflächen absaugen und reinigen. Randdämmstreifen SK 3018 anbringen. Die Verträglichkeit mit und Haftung auf dem Untergrund, insbesondere bei fertiggestellten Oberflächen, ist durch eine Probeverklebung im Vorfeld zu prüfen.



Grundierung mit Multigrund LF 3084, abgestimmt auf das Saugverhalten des Untergrunds (1:1 bis 1:3 wasser verdünnt)

Neue Estriche können eine erhöhte Saugfähigkeit aufweisen, sodass ggf. 2x grundiert werden sollte, um eine evtl. Porenbildung in der nachfolgenden Nivellierspachtelung weitestgehend zu vermeiden.



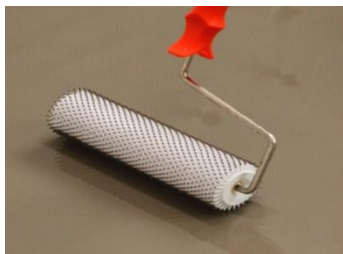
Fußboden-Nivelliermasse C15 3116 oder Fußboden-Nivelliermasse FX 3109 knollenfrei mit geeignetem Rührwerk (z. B. Collomix Xo 4 R HF 3347) und Rührstab ansetzen.

Auf die korrekte Wasserzugabemenge achten. Messeimer oder Wasserdosiergerät verwenden. Vor dem Ausgießen mindestens 3 Minuten Reifezeit und Nachrühren berücksichtigen.

**Tag 1:
Nivellierspachtelung der
Bodenflächen**



Spachtelung:
Fußboden-Nivelliermasse C15 3116 im Rakelverfahren (Flächenrakel 1324 mit Doppelzahnleiste TKB R2) verteilen. Fußboden-Nivelliermasse FX 3109 mit dem Flächenrakel 1324 (ohne Zahnleisten) oder mit dem Edelstahlglätter 3792 verteilen. Mindestschichtdicke 3 mm.



Die frische Nivellierschicht mit der Entlüftungswalze im Kreuzgang durcharbeiten

**Tag 2:
Grundierung mit Floortec 2K-
Epoxi-Base 568**



Untergrund (ausgeführte Nivellierspachtelung) prüfen!
Restfeuchte der Nivellierschicht unbedingt beachten (Folientest 15 Min).



Für den weiteren Aufbau die gespachtelten Flächen im Vorfeld mittels Einscheiben-Schleifmaschine schleifen (Reinigungsschliff, Körnung P60 / P80) und absaugen. Hierbei auch den Randdämmstreifen von eventuellen Nivelliermassenresten reinigen und absaugen.



Grundierung:
Floortec 2K-Epoxi-Base 568 mit dem Doppelblattspachtel mit Softgriff 1289 gratfrei und gleichmäßig auftragen. Hierbei eventuelle Poren verschließen.

**Tag 3:
Aufbringen von Floortec 2K-
Sentopur 570**



Floortec 2K-Sentopur 570 mit Floortec PU-Härter 571 mit geeignetem Rührwerk, z. B. Collomix Rührwerk Xo 4 R HF 3347 und Collomix Rührstab KR 120 HF 3347, ansetzen.

Rührzeit: 2 Minuten. Stoppuhr oder Timer einsetzen.

Auf vollständige und schlierenfreie Vermischung der Komponenten achten. Nach dem Anmischen in ein sauberes Gefäß umtopfen und nochmal aufrühren.



Beschichtung:

Gebinde mit dem fertig angemischtem Material immer sofort restlos entleeren. Floortec 2K-Sentopur 570 im Rakelverfahren verteilen. Flächen stets vollständig abrakeln und Materialanhäufungen vermeiden.



Flächenrakel 1324 mit Zahnleiste 1326, Typ 48 (1326.0028.0048).



Anschließend mit dem Flächenspachtel 1828 mit Stieltülle strukturieren und hierbei individuell gestalten. Vorzugsweise diagonal bzw. in diagonaler Richtung arbeiten. Rechtwinkeliges bzw. lineares Abglätten vermeiden. Die Größe und Art des Werkzeugs bestimmt die Ausprägung der Struktur. Je kleiner das Werkzeug gewählt wird, umso prägnanter wird das Strukturbild. Die Verarbeiter sollten Nagelsohlen, stumpf tragen.

Unbedingt darauf achten, dass kein Wasser, z. B. in Form von Schweißtropfen u. Ä., auf die frischen Flächen gelangen. Dieses führt zu irreparablen Schäden im Beschichtungsfilm.

Klebebänder im noch frischen Zustand sofort entfernen. Nach ca. 6 Stunden können die Flächen in Socken mit Überzieh-Schuhen 1846 vorsichtig begangen werden.

**Tag 4:
Versiegelung mit
Floortec 2K-Purolid T 876**



Versiegelung:
Floortec 2K-Purolid T 876 nach Vorschrift anmischen und 2-mal innerhalb von 4–16 Stunden mit der Microfaser-Farbwalze 1221 auftragen. Flächen nur mit sauberem Schuhsohlenprofil und Überzieh-Schuhen 1846 betreten. Schmutzeintrag führt zu Verletzungen der neu erstellten Oberflächen. Der Materialauftrag erfolgt in ca. 1 m breiten Bahnen quer zur Hauptrichtung. Das noch nass auf der Fläche stehende Material wird dann in eine Richtung zum Licht hin gleichmäßig abgerollt. Beide Arbeitsgänge innerhalb von 16 Stunden ausführen. Wenn nicht möglich, mit PU-Sanierungspad 3694.0400.0002 zwischenschleifen.

**Tag 5:
Restarbeiten**

Randdämmstreifen oberflächenbündig mit Cupschnittmesser durchschneiden und entfernen.

Die Flächen nach Bedarf absaugen.
Hartboden/Bürstenadapter einsetzen.

Hinweise

**Reinigungs- und
Pflegeanleitung**

Nach Abschluss der Arbeiten und Übergabe der Flächen an den Nutzer muss die Reinigungs- und Pflegeanleitung 570p übergeben werden. Durch die Weitergabe der Reinigungs- und Pflegeanleitung erfüllt der Verarbeiter seine Pflicht gemäß DIN 18365.

Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Anmerkung

Diese Angaben basieren auf langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblatts mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de